

Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57)

Die Frauenabteilung setzt sich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft ein – eine Gesellschaft, die Frauen und Männern in Wien gleiche Lebens- und Arbeitschancen bietet. Um nach wie vor bestehende Benachteiligungen von Frauen zu beseitigen, arbeitet ein multidisziplinäres Team auf allen Ebenen. Die Frauenabteilung führt auch den „24-Stunden-Frauennotruf“ als zentrale Anlaufstelle der Stadt für von Gewalt betroffene Frauen.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2004

Empowerment (Ermächtigung) von Frauen

- Einrichtung des Mädchentelefon ab November 2004 als Serviceeinrichtung für Mädchen und junge Frauen zwischen 13 und 17 Jahren (0800 21 13 17)
- Erstellung einer Website für Alleinerzieher/innen in Wien: www.alleinerziehen.at
- Durchführung der Tagung „Framing Gender: Europäische Gleichstellungsperspektiven für eine zusammenwachsende Region“.

Einkommensgerechtigkeit und soziale Sicherheit für Frauen

- Durchführung eines Wiener Mädchengipfels zur Situation von Mädchen und jungen Frauen in Wien.

Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Privatleben

- Erstellung eines Indikatorenkatalogs für geschlechtergerechte Arbeitszeitmodelle
- Evaluierung der bisher durchgeführten „Managing E-Quality“-Seminare für Führungskräfte.

Überwindung von geschlechtsspezifischen Rollenstereotypen

- Durchführung des 3. Wiener Töchertags für Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren – Töchter begleiten einen Tag lang Eltern in die Arbeit und probieren Jobs aus
- Erstellung eines geschlechtssensiblen „Education kit“ mit Bildungsmitteln für Pädagoginnen und Pädagogen
- Erstellung eines Leitfadens zur geschlechtssensiblen Pädagogik für Betreuungs- und Bildungseinrichtungen.

Überwindung von geschlechtsspezifischer Gewalt

- Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Gewaltprävention in den Wiener Schwerpunktkrankenhäusern
- Einrichtung eines Internet-Chatforums für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs gegen Psychoterror an Frauen auf Basis der Studie „Psychoterror und Gewalt gegen Frauen“.

Aktive Frauen- und Gleichstellungspolitik in Wien

- Durchführung der international besetzten Enquete „Gender Budgeting - Wege zur geschlechtergerechten Verteilung öffentlicher Gelder und Leistungen“
- Verleihung des Wiener Frauenpreises an die Rechtsanwältin Dr.in Helene Klaar und an die Direktorin des Wiener Volkstheaters Emmy Werner
- Erstellung der Studie „Situationsbericht – Frauen in Wien“.

Subventionierung von Fraueneinrichtungen und Genderprojekten

- Subventionierung von 33 Fraueneinrichtungen aus den Bereichen Gewaltprävention, Integration, Mädchenarbeit, Arbeitsmarkt, Bildungs-, und Kulturarbeit, Gesundheit und Allgemeine- und Rechtsberatung
- Subventionierung von 35 frauen- und genderspezifischen Projekten im Rahmen der Kleinprojektförderung.